

DR. BOEHM GmbH

Tizianstr. 33
D-90453 Nürnberg



Telefon: +49 (0)9 11 - 6 32 78 25
Fax: +49 (0)9 11 - 63 53 25

E-Mail: info@Dr-Boehm.de
Internet: www.Dr-Boehm.de

Soft-rubber® nach Dr. BOEHM Die sanfte Alternative zur herkömmlichen Zahnbürste.

- Hygienisch, da in die inneren geschlossenen Kammern keine Keime eindringen können.
- Keine Abrasion mit Rillen oder Kerben im Schmelz oder Dentin.
- Keine Verletzungsgefahr des Zahnfleisches.
- Optimierte Taschenreinigung durch Saug-Druck-Methode.
- Schonendes Einmassieren von Medikamenten.
- Sanfte Reinigung von Wundbereichen nach Operation.
- Gleichzeitige Nutzung des Schaumstoffes an zwei Flächen.
- Reduzierbare Kopfgröße durch Abschneiden einer Seite.
- Einfacher Austausch des Schaumstoffkopfes.
- Platz- und kostensparendes Kombinationsgerät.
- Zahnseiden-Handhabung ohne Finger im Mund.
- Internationalen Normen (EEC, FDA)

Allgemeine Probleme der herkömmlichen Zahnbürste

Zahnbürsten entwickeln ihre Reinigungswirkung durch Borsten. Je härter die Borsten sind, desto besser ist die Reinigung der Zahnoberfläche. Schnellere Putzbewegungen und erhöhter Preßdruck der Bürste auf die Oberfläche bewirken ebenfalls eine bessere Reinigung. Dadurch nimmt allerdings die kratzende und abrasive Wirkung an Schmelz und besonders am weichen Dentin zu. Bei regelmäßiger Betätigung entstehen so Rillen und Kerben. Auch das Zahnfleisch wird dadurch schneller verletzt. Um mit einer üblichen Zahnbürste in die Bereiche zwischen den Zähnen zu gelangen, muß der Preßdruck noch weiter erhöht werden. Ein kleiner Teil der am Bürstenkopf vorhandenen Borsten kann sich in einen Zwischenraum schieben, wobei eine reinigende Wirkung dort nur gering sein kann. Die weitaus meisten Borsten verbiegen sich stark, mit der Gefahr einer Zahnabrasion oder der Verletzung des Zahnfleisches.

Zahnpaste-Wirkung und Bakterien bei der herkömmlichen Zahnbürste

Zahnpaste spielt bei der Reinigung der Zähne wie oben beschrieben keine besonders wichtige Rolle. Durch die Borsten wird sie hin und hergeschoben und verteilt und verdünnt sich schnell in der Mundhöhle. Bestandteile der Zahnpaste, wie Schleifkörper, Fluoride u.a. können ihre positive Wirkung am Zahn nur in sehr begrenztem Umfang entfalten. Strontium-Salze, die zur Abdichtung offener Dentinkanälchen dienen sollen, wie bei manchen Pasten zu finden, können ebensowenig auf die Oberfläche gepreßt werden, wie andere in der Pasta enthaltene Wirksubstanzen. Zwischen den im Querschnitt kreisrunden Borsten finden sich viele Nischen in denen sich Bakterien und Viren festsetzen können. Eine Reinigung zwischen den Borsten ist nahezu nicht möglich.

Allgemeiner Aufbau des Soft-rubbers

Der patentierte Soft-rubber nach DR. BOEHM ist ein Kombinationsgerät aus drei Bestandteilen:

- Am Kopf des Handgriffes befindet sich der Putzkörper aus Spezial-Schaumstoff.
- Am hinteren Ende des Griffes ist das Zahnzwischenraum Bürstchens befestigt.
- Ebenfalls am Griffende ist die Zahnseiden-Halterung.
- Durch ein derartiges 3-fach-Gerät lassen sich Problemzonen
- bei der Zahnreinigung einfach und wirkungsvoll reinigen.
- Somit ist der Soft-rubber nach DR. BOEHM die ideale Ergänzung
- zur Zahnbürste bzw. die Alternative für Problemzonen.
- Der Soft-rubber ist als Kauspielzeug nicht geeignet.

Der Putz- und Pflegekopf

Der Schaumstoff hat in sich geschlossene Kammern und ist somit nicht saugfähig. Seine Elastizität und Biegsamkeit ermöglicht eine großflächige Anlagerung an die Zahnoberfläche. Bei dem Schaumstoff handelt es sich um ein biologisch inertes Material. Der Kopf ist austauschbar! Die äußerste Schicht der Zellen ist angeschnitten und halboffen. Derart gestaltet, dient der Schaumstoff direkt nicht als Reinigungsmittel, sondern er dient als Träger des Zahnreinigungsmittels, z. B. Zahnpasta oder -pulver oder eines Medikamentes.

Aus diesem Grunde ist es auch nicht sinnvoll die geöffneten Kammern zuerst mit Wasser zu füllen um danach Zahnpasta aufzutragen.

Das gewünschte Mittel sollte demnach immer auf einen trockenen Schaumstoff aufgetragen werden. Mittels der äußeren halboffenen Kammern ist es möglich die Zahnpasta auf die Zahnoberfläche unter kreisenden Putzbewegungen zu preßen. Der Kontakt zwischen Pasta und Zahn ist dadurch sehr innig, so daß die feinen Schleifkörper in der Pasta eine hervorragende Glättung der Zahnoberfläche bewirken.

Auch alle anderen Inhaltsstoffe, wie z. B. Fluoride können durch den Preßdruck besser einwirken. Ein derartiger breitflächiger Intensivkontakt ist auch bei der Massage des Zahnfleisches wünschenswert.

Im Zwischenraum zwischen Zahn und Zahnfleisch, der sogenannten Zahnfleischtasche, kommt es zu einer Saug-Pump-Wirkung, wodurch eine schonende Reinigung erfolgt.

Austausch des Schaumstoff-Kopfes

Der Schaumstoff-Kopf des Soft-rubber ist austauschbar.

Dabei hält man eine Seite des Schaumstoffes fest und zieht ihn mit sanfter Kraft aus der Halterung. Um einen neuen Schaumstoff einzusetzen, sollte dieser mit Wasser angefeuchtet werden um eine bessere Gleitfähigkeit zu bewirken.

Mit den Zacken in Richtung Öffnung der Halterung und leicht schräg zur Griffachse wird er dann mit Fingerkraft durch die rechteckige Öffnung gepreßt, bis der Schaumstoff auf beiden Seiten gleichmäßig herauschaut.

Nach ein paar Stunden lagert sich der Schaumstoff ein und wird darüber hinaus durch den im Ring befindlichen Keil ausreichend festgehalten. Sollte der Kopf insgesamt als zu groß empfunden werden, so kann eine Seite (nach der Einlagerung) mit einer Schere abgeschnitten werden. Der Halt des Kopfes im Ring wird dadurch nicht beeinflusst

Zahnzwischenraum-Bürstchen / Interdental-Bürstchen

Zugespitzte kleine Bürstchen eignen sich für die Reinigung der Zahnzwischenräume oder anderer Nischen hervorragend.

Um Zahnzwischenräume besser säubern zu können, hat der Soft-rubber daher am Griffende ein solches Bürstchen. Auch andere schwerer zugängliche Stellen im Mund, wie z.B. unter einem festsitzendem Brückenglied, lassen sich damit besser reinigen.

Das Bürstchen kann von zwei gegenüberliegenden Seiten durch eine Öffnung im Griff gesteckt werden. Man schiebt dabei das

T-förmige Bürstchenende in das kreisrunde Loch einer Seite und dreht es dann um 90° nach rechts oder links. Auf diese Weise wird das Bürstchen festgeklemmt.

Zum Entfernen erfolgt der Vorgang in umgekehrter Reihenfolge.

Vorteilhafte Handhabung der Zahnseide mit dem Soft-rubber

Zur Reinigung von Zahnzwischenräumen ist Zahnseide am besten geeignet:

Sie benötigen ca. 40 cm Zahnseide.

Mit dem Daumen wird die Seide 5 cm vom Griffende festgehalten. Das andere Seidenende soll unter Spannung durch die hinterste Kerbe im Griff gezogen werden.

Danach wird die Seide zweimal durch die beiden seitlichen Kerben gezogen und durch das Loch gefädelt.

Zahnputztechniken

Spezielle Techniken müssen dabei nicht erlernt werden. Für eine gründliche Reinigung der Zähne sollten allerdings auch mit dem

Soft-rubber mindestens

3 Minuten eingeplant werden und für die Zahnzwischenraum-Bürste, und Zahnseide sind weitere 3 Minuten einzuplanen.

Hinweis

Für Kleinkinder unter 3 Jahren ist der Soft-rubber zur selbstständigen Nutzung nicht geeignet.